

Leuchtender



Die optischen Signale sprechen eine deutliche Sprache: Klare Strukturen, viel Glas, matt glänzendes Metall und eine akzentuierte Beleuchtung öffnen den Eingangsbereich des Hauses.

Empfang

**Gäste sind hier immer herzlich willkommen!
Diese Botschaft vermittelt der Hausbesitzer
ganz ohne Worte.**

► Damit Sie Ihre vier Wände drinnen wie draußen ins beste Licht setzen, hier ein paar Tipps und Anregungen: Die Wahl der Beleuchtung spielt für Behaglichkeit und Ästhetik des Wohnens eine besondere Rolle. Gerade, wenn die Tage wieder kürzer werden, helfen kluge Beleuchtungskonzepte, die Dämmerung noch ein wenig in die Nacht zu verlängern. Perfekt zum modernen Stil des Hauses fügen sich die Wand- und Standleuchten sowie Briefkastenanlage von Heibi in das offene Entree. Aus Edelstahl gefertigt, trotzen sie pflegefrei den äußeren Witterungsverhältnissen und erleuchten mit dekorativem Schattenspiel den Eingangsbereich. Gleichzeitig gewähren sie dabei Komfort und Sicherheit auf dem Weg. Dank der LED-Technik der Leuchten können Sie Ihr Haus energiesparend illuminieren.

Doch gerade, wenn viel Glas den Eingangsbereich des Hauses offen und gastfreundlich zeigt, steigen die Ansprüche an Sicherheit und Wärmedämmung. Das Haustürsystem „TopPrestige“ von Hörmann hat für beides eine Lösung gefunden: Die thermisch getrennten Aluminium-Profile der Eingangstüren sind hoch wärmedämmend, sodass die Wärmedämmwerte den Anforderungen der aktuellen Energiesparverordnung entsprechen. Dies macht sie gerade auch für Energiesparhäuser besonders geeignet. Nicht nur in Sachen Umwelt, auch in puncto Sicherheit glänzen die Aluminium-Haustüren von Hörmann, denn Eintrittsversuche von unerwünschten Gästen sind zum Scheitern verurteilt. Ein spezielles Sicherheitsschwenkriegelschloss mit 6-Punkt-Verriegelung (drei Stahlhaken im Schloss, zwei Riegel fassen zudem in die Edelstahl-Schließbleche und ein Edelstahlbolzen noch bandseitig in den Blendrahmen) sorgt für ruhige Nächte.

Hightech-Haustür öffnet per Fingerprint

Die moderne Sicherheitstechnik bietet Einbrechern keine Chance, Hausbewohnern aber öffnet sie die Haustür geradezu filmreif. Ob Fingerprint oder Transpondertechnik – die technischen Extras des Schließsystems werden kleine und große Technikfans begeistern. Egal, ob sich gerade drei Kilo Einkäufe über dem Schlüsselbund ganz unten im Korb türmen oder er sich wieder einmal in der Jackentasche versteckt hat: Der Einlass ist hier ein Fingerspiel. Bis zu 100 Fingerprints können in der Schließanlage gespeichert werden, anhand derer alle Hausbewohner, immer willkommene Gäste und heimische Helfer erkannt werden. Die dagegen fast schon herkömmlich wirkenden Öffnungsmechanismen per Knopfdruck auf die Haussprechanlage oder mittels Transpondertechnik mit elektronischem Funkgeber funktionieren aber – genau wie ganz klassische Schlüssel – parallel zum Fingerprint. Und bei so ►

Chefredaktion Leser
Ihr Wunschthema 

Mit LED-Technik ausgestattete Außenleuchten aus Edelstahl von Heibi sind aufgrund des geringen Stromverbrauchs umweltschonend.



Fingerprint statt Schlüsselbund: Egal, wo sich der Schlüssel versteckt hat – Einlass gewährt ein Fingerdruck.



Mit spielerischem Kontrast zum Nickel säumt schwarzer Organza den Schirm der Stehleuchte „Amadeo“ von Koegl. Für andere Einsatzorte sind zudem Wand-, Pendel- und Tischleuchten aus dieser Serie erhältlich.



Ob zur indirekten Beleuchtung oder als punktuelltes Arbeitslicht – die Spots „Techno“ von Paulsen aus gebürstetem Eisen lassen sich flexibel drehen und schwenken.

i Tipp: Eine gute Hilfe bei der Lichtplanung sind die Tabellen der DIN EN 12665, die Richtwerte und Anhaltspunkte für notwendige Leuchtstärken in Wohn- und Arbeitsbereichen geben.

Weitere Infos unter www.licht.de

Zeitlos schlicht und strahlend schön

► viel Hollywoodflair liefert Hörmann ein kleines Ruhekissen für das ökonomische Gewissen mit: Die Hightech-Haustüren sind komplett „Made in Germany“.

Dass die klassische Eiche nicht unbedingt mit gemeiner Volkstümlichkeit verbunden ist, zeigt sich hier wieder einmal deutlich. Perfekt aufeinander abgestimmt schließt das Zweischicht-Fertigparkett von Lopark an die Vollholz-Eichenstufen der Treppe an und besticht mit den sprichwörtlich ewigen Eigenschaften der Eiche: Die hohe Nutzschiene des Eichenparketts besteht aus massiven Hartholzlamellen, ist besonders strapazierfähig und erlaubt so auch mehrfache Renovierungen. Durch die geölte Oberfläche bekommt das Eichenholzparkett einen weichen Glanz, der gerade einem kühlen, klaren Einrichtungsstil die warme und wohnliche Basis gibt. Mit dem multifunktionalen Essplatz gleich im Anschluss an den Eingangsbereich des Hauses wurde zudem eine behagliche Nische geschaffen, die gleichermaßen ideal für das alltägliche Familienleben und einladend für Freunde und Bekannte ist. Schnörkellos schlicht bietet der Eichentisch viel Platz für kleine Arbeiten und große Menüs und auf den bequemen Polsterstühlen – beides von habitat – lässt sich wunderbar verweilen. Als Krönung der Tafel beansprucht der raumgreifende Lüster „Campagnola“ von Koegl zwar ordentlich Platz, aber den macht ihm in luftiger Höhe ja auch niemand streitig. Von zart dämmrig bis gleißend hell lassen sich die vierundzwanzig Lichter des Kronleuchters dimmen und setzen so den strahlenden Empfang Ihrer Gäste ins rechte Licht – ob Aperitif oder Candle-Light-Dinner. ●



Mit kleinen Accessoires wie dem gestreiften Teppich von Tretford lassen sich große Bodenflächen gleichzeitig auflockern und strukturieren.